

Erste Hilfe

Outdoor

Erste Hilfe Outdoor

Lernziele	Inhalte	Methoden/Notizen
<p>Ziele dieser Einheit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was bedeutet Outdoor? 2. Was sind die Herausforderungen? 3. Welche Verletzungen können passieren? 4. Welche speziellen Materialien benötige ich? 5. Was ist zu beachten bei Ausflügen? 	<p>In Bereichen wie Schule, Zuhause, in Ortschaften oder Städten ist eine Hilfeleistung einfach durchzuführen. Der Notruf kann über Handy, Notrufsäulen oder andere Personen abgesetzt werden.</p> <p>Erste-Hilfe-Material ist schnell zu bekommen: über eigene Erste-Hilfe-Kästen, Verbandkästen in öffentlichen Gebäuden oder über Autofahrer:innen bzw. Autoverbandkasten.</p> <p>Die gerufene Hilfe kann über Straßennamen, Stadtteile, Ortschaften oder weitere Beschreibungen gut den Einsatzort finden.</p> <p>In der Natur oder in Bereichen abseits der normalen Bevölkerungsdichte kann es zu Einschränkungen in der Hilfeleistung kommen.</p> <p>In diesem Teil soll es darum gehen, die Schüler:innen an die herausfordernden Gegebenheiten heranzuführen.</p> <p>Zeitvorgabe:</p> <p>Diese Einheit ist für eine Stunde vorgesehen.</p> <p>Je nach Gruppengröße und Anzahl der Antworten kann diese Einheit auch in zwei Unterrichtseinheiten aufgeteilt werden.</p> <div data-bbox="1444 1098 1563 1246" style="text-align: right;">  </div>	

Erste Hilfe

Outdoor

Erste Hilfe Outdoor

	<p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Visualisieren einer Frage: z. B. „Was bedeutet Outdoor?“, „Wo ist Outdoor eigentlich?“, „Wann befinde ich mich Outdoor?“ - Erste-Hilfe-Material für Outdoor bereitlegen. Dies kann in Form eines Materials oder Bilder geschehen. - Folgende Gegenstände könnten es unter anderem sein: <ul style="list-style-type: none"> - Reisfeste Schnur - Messer - Taschenlampe - Karabiner - Normaler Erste-Hilfe-Kasten <p>Durchführung:</p> <p>Über die Fragestellung in das Thema einführen. Hier ruhig den Schüler:innen genügend Zeit geben, um für sich Outdoor zu definieren.</p> <p>Über die gefundenen Antworten die Herausforderungen für die Erste Hilfe herausarbeiten. Mögliche Antworten könnten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handynetz - Keine Straßen - Keine Orientierung - Entfernungen müssen überwunden werden - Der Rettungsdienst benötigt länger 	<p><i>Kartenabfrage Tafel / Pinnwand / Whiteboard</i></p> <p><i>Unterrichtsgespräch Tafel / Whiteboard</i></p>
--	--	--

Erste Hilfe

Outdoor

Erste Hilfe Outdoor

	<p>Im zweiten Schritt sollen die Schüler:innen einmal überlegen, welche Verletzungen/Erkrankungen in diesen Bereichen vorkommen können.</p> <p>Mögliche Antworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In einen rostigen Nagel treten - Bein brechen - Fuß umknicken - Fremdkörper im Auge <p>Im Folgenden sollen nun die verschiedenen Probleme aus der Kartenabfrage mit passenden Verletzungen aus dem Brainstorming bearbeitet und eine Lösung entwickelt werden. Bei der Lösungsvorstellung darauf achten, dass die Lösungen im Bereich der Ersten Hilfe bleiben.</p> <p>Zum Beispiel kann der Fall „Beinbruch“ mit dem Fall „Entfernung muss überwunden werden“ kombiniert werden. Hier wäre eine Lösung, eine Trage zu bauen und die:den Verletzte:n zur nächsten Straße zu tragen.</p> <p>Nach der Präsentation der Ergebnisse wird untersucht, was man für die Ergebnisse an Material benötigt. Hierbei gilt es, von den Ergebnissen ggf. auf das zur Verfügung stehendes Material herunterzubrechen. Eine Trage mit auf einen Ausflug zu nehmen ist eher unwahrscheinlich. Aber eine Schnur, Jacken oder ein Messer sind Sachen, die auf einen Ausflug durchaus als zusätzliches Erste-Hilfe-Material mitgenommen werden können.</p>	<p><i>Brainstorming</i> <i>Tafel / Pinnwand / Whiteboard</i></p> <p><i>Gruppenarbeit /</i> <i>Partner:innenarbeit</i> <i>Rollenspiel / Fallbeispiel</i></p> <p><i>Unterrichtsgespräch</i> <i>Bilder / Material</i></p>
--	---	--

Erste Hilfe

Outdoor

Erste Hilfe Outdoor

Zusammenfassung:

Es können alle erdenklichen Notfälle passieren. Man kann sich nicht auf alles vorbereiten. Neben einem Erste-Hilfe-Paket sind Schnüre, Messer oder Taschenlampe hilfreich.

Hier wird noch einmal deutlich, warum Gruppen aus mindestens 3 Personen bestehen sollen. Wenn einer sich verletzt, können die beiden anderen die:den Verletzte:n ggf. transportieren, zum Beispiel mit einem Tragering. Oder eine Person bleibt bei der:dem Verletzten und die dritte Person geht los und holt Hilfe.

Im Großen und Ganzen unterscheidet sich die Hilfeleistung nicht von der „normalen“ Ersten Hilfe. Es gibt evtl. Gegebenheiten, die überwunden werden müssen.